



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung		Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan		Werkausschuss
Sitzungstag		17.09.2024
Beginn		16:00 Uhr
Ende		17:00 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Zweiter Bürgermeister Reinhold Schroll und die Stadtratsmitglieder:

Czegan Martin (virtuelle Teilnahme)
Danner Johannes (Vertr. f. Winkler Josef)
Dorhuber Günther
Haslwanter Andrea (Vertr. f. Kneffel Hans)
Plontsch Ingo
Schupfner Markus
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred
Winkels Gerti
Dr. Winter Jürgen

Nicht erschienen war(en):

Kneffel Hans
Winkler Josef

Grund (un)entschuldigt:

entschuldigt
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Fremdwassermesskonzept | Bericht Ing.-Büro
- 1.2 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat

2. Vorberatende Angelegenheiten

- 2.1 Jahresabschluss 2023 | Bericht BKPV



IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Fremdwassermesskonzept | Bericht Ing.-Büro

In der Kläranlage Stein a.d.Traun wurde in den letzten Jahren vermehrt festgestellt, dass dort offensichtlich ein nicht unerheblicher Anteil von Regenwasser ankommt, obwohl das Kanalsystem in Stein bekanntlich als reines Trennsystem (nur Schmutzwasser – kein Regenwasser!) ausgelegt ist.

Im Zuge der Optimierung der Kläranlage in Stein a.d. Traun und zur Reduzierung der Betriebskosten haben die Stadtwerke in 2023 daher den Schmutzwasserkanal im Abschnitt Stein a.d. Traun untersuchen lassen, um der Ursache der vermehrten Fremdwassereinleitung auf den Grund zu gehen.

Möglicherweise ist das Kanalsystem altersbedingt stellenweise undicht, und es tritt vor allem nach Regenereignissen vermehrt Niederschlagswasser (und / oder aufstauendes Grundwasser) in den KS-Kanal (Schmutzwasser) ein. Weiter wird auf Grund der Fremdwassermenge angenommen, dass es Anlieger gibt, die über ihre Grundstücksentwässerungsanlage unerlaubterweise (größtenteils auch unwissend) das Niederschlagswasser und Drainagewasser von ihrem Grundstück in den öffentlichen Schmutzwasserkanal einleiten.

Zur Lokalisierung und Eingrenzung der Fremdwasserquellen in diesem großen Einzugsgebiet wurde vom Ing.-Büro ing Traunreut ein Messkonzept erstellt und umgesetzt. An verschiedenen Schächten im Abwasserkanalnetz in Stein a.d. Traun wurden für 4 Monate 20 Messstellen in die Kanalisation eingebaut, die den aktuellen Wasserdurchfluss gemessen und gespeichert haben. Zusätzlich wurden gleichzeitig 2 Regenwassermessstellen sowie 2 Grundwasserpegel im Bereich Stein a.d. Traun und St. Georgen aufgebaut, um einen Bezug zum Regenwasser und / oder Grundwasser und einem dadurch bedingten Anstieg Abflussmengen während der Messkampagne bilden zu können.

Anhand der Auswertung der Messdaten konnten die Bereiche mit erhöhtem Fremdwasseraufkommen in diesem großen Einzugsgebiet auf einzelne Ortsteile mit Schwerpunkt im Bereich Stein a.d. Traun / Fasanenjäger und den Transportsammler von St. Georgen nach Stein a.d. Traun eingegrenzt werden.

Als nächster Schritt müssen diese Bereiche nun detaillierter untersucht und inspiziert werden, z. T. unter Einbeziehung der Grundstückseigentümer und deren Entwässerungsanlagen. Dadurch lassen sich die notwendigen Erkenntnisse für ein Sanierungskonzept zur Reduzierung des Fremdwassers im KS-Kanal gewinnen.

Herr Höbel von ing Traunreut stellt das Messkonzept, die Ergebnisse sowie die umzusetzenden Maßnahmen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.



für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

1.2 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat

- Keine Bekanntgabe erfolgt.-

2. Vorberatende Angelegenheiten

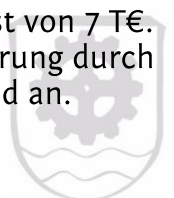
2.1 Jahresabschluss 2023 | Bericht BKPV

Die Werkausschussmitglieder erhielten den „Geschäftsbericht 2023“, welcher Bestandteil der Sitzungsniederschrift ist.

Jahresergebnis nach Betriebszweigen

	2022	2023
	T€	T€
Wasserversorgung	548	571
Fernwärmeversorgung	151	856
Abwasserentsorgung	451	-284
Hallenbad (inkl. Turnhalle)	-540	-583
Freibad	-859	-977
Stromnetz	-5	-7
Betriebsergebnis aus Erfolgsübersicht	-254	-478
Finanzerträge	143	176
Steuern vom Einkommen und Ertrag	204	407
Unternehmensergebnis	-315	-709

Gemäß Wirtschaftsplan 2023 waren die Ergebnisse der Versorgungssparten und der Abwasserentsorgung ausgeglichen, für die Bäderbetriebe incl. Turnhalle war ein Verlust i. H. v. 1.632 T€ geplant. Durch die positiven Betriebsergebnisse der Versorgungssparten (1.373 T€) wurde das Bäderdefizit zum Teil kompensiert, das um 72 T€ besser als geplant ausfiel. Da der Verlustvortrag bereits in 2020 aufgebraucht war, wurde für die Versorgungssparten in 2023 eine Steuerrückstellung i. H. v. 221 T€ gebildet. Insgesamt wird mit einer Steuerlast i.H.v. 382 T€ für das Berichtsjahr gerechnet. Aufgrund des von der Finanzverwaltung abgelehnten steuerlichen Querverbundes können insbesondere die Verluste der Bäderbetriebe nicht verrechnet werden. Die Sparte Stromnetz schließt wie geplant mit einem kleinen Verlust von 7 T€. Neben Personalaufwand für die Erledigung der kaufmännischen Betriebsführung durch das Stadtwerkepersonal fällt in dieser Sparte insbesondere noch Zinsaufwand an.



Investitionsvolumen in den Betriebszweigen

	2022	2023
	T€	T€
Wasser	658	1.205
Fernwärme	675	1.539
Abwasser	972	1.425
Hallenbad	4	2
Freibad	77	22
Stromnetz	0	0
Gemeinsame Anlagen	24	42
Summe	2.410	4.235

Schuldenstand der Stadtwerke

Schuldenstand per 01.01.2022	5.127.840,48 €
Neuverschuldung 2022	0,00 €
Tilgung 2022	689.040,10 €
Schuldenstand per 01.01.2023	4.438.800,38 €
Neuverschuldung 2023	0,00 €
Tilgung 2023	692.193,84 €
Schuldenstand per 31.12.2023	3.746.606,54 €

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch den BKPV

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke sind gemäß Art. 107 Bayerische Gemeindeordnung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV), einen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen.

Den Prüfungsauftrag erhielt der BKPV gemäß Beschluss des Stadtrates Traunreut vom 28.09.2023.

Gegenstand der Prüfung war der nach den deutschen handels- und kommunalrechtlichen Vorschriften erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2023, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Einbezogen in die Prüfung wurden auch die Buchführung, der Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Prüfungsbericht dokumentiert. Herr Baumann vom BKPV stellt das Ergebnis der Prüfung vor.

Sobald die Örtliche Rechnungsprüfung erfolgt ist, kann der Stadtrat den Jahresabschluss 2023 feststellen und den Bürgermeister und den Werkleiter entlasten.

Beschlussvorschlag:

Der Geschäftsbericht 2023 und das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2023 werden von den Werkausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.



für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Geschäftsbericht 2023 und das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2023 werden von den Werkausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Reinhold Schroll
Zweiter Bürgermeister



Schriftführer

Frank Wachsmuth
Werkleiter

